

## Presseinformation der AUVA-Landesstelle Linz

31. Mai 2022

### **Mit Sicherheit erfolgreich**

LINZ AG setzt auf innovatives Eyetracking-System der AUVA

**Mit der AUVA Eyetracking-Brille kann ein neues Maß an Sicherheit im Verkehrsgeschehen gewonnen werden. Die LINZ AG hat genau dieses innovative System genutzt, um den Arbeitsplatz der Lkw- und Busfahrer:innen zu optimieren und Gefahren und Unfälle zu vermeiden. 90% aller Informationen im Straßenverkehr werden über das Auge aufgenommen. Blickanalysen machen es daher möglich, kritische Situationen zu erkennen, noch bevor sich Unfälle ereignen.**

*„Die AUVA mit ihrem Unfallverhütungsdienst ist eine Servicestelle für Betriebe bei allen Fragen zu sicheren und gesunden Arbeitsplätzen. Die Statistik zeigt uns, dass sehr viele Firmen die Zusammenarbeit mit uns ganz erfolgreich nutzen. So konnte die Zahl der Arbeitsunfälle seit den 70er-Jahren halbiert werden. Das bedeutet auch weniger menschliches Leid, sinkende Krankenstände und geringere Kosten für die Sozialversicherung“, resümiert Dr. Erhard Prugger, AUVA-Landesstellenvorsitzender, beim Pressegespräch.*

### **Gesunde Mitarbeiter:innen als Erfolgsgarant**

*„Als Arbeitgeber ist es unsere Verantwortung, die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu jeder Zeit zu gewährleisten. Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen, sind für unseren Unternehmenserfolg ein entscheidender Faktor. Dafür werden laufend Maßnahmen gesetzt - in den letzten Jahren haben wir viel in die Bereiche Unfallprävention, Ergonomie, altersgerechtes Arbeiten und Arbeitsplatzoptimierung investiert“, sagt Geschäftsführer der MANAGEMENTSERVICE LINZ GmbH, Ing. Mag. Christian Gatzl, MBA.*

### **AUVA als wesentlicher Partner**

Die AUVA-Landesstelle Linz stellt einen wesentlichen Partner der LINZ AG in puncto Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz dar und die diesbezüglichen Angebote der AUVA-Landesstelle Linz werden gerne und in regelmäßigen Abständen von der LINZ AG angenommen. So beispielsweise die AUVA Eyetracking-Brille und der AUVA Spiegeleinstellteppich.

### **Sicher fahren mit der Eyetracking-Brille und dem Spiegeleinstellteppich**

Mit der AUVA Eyetracking Brille können Augenbewegungen im Straßenverkehr exakt bestimmt und in Echtzeit aufgenommen und verfolgt werden. Unfallprävention mit Hilfe dieser Brille bedeutet, proaktiv sicher zu fahren und damit Unfälle zu vermeiden. Der Spiegeleinstellteppich ist ein zusätzliches Tool der AUVA. Das richtige Einstellen des Spiegels minimiert Gefahren. Der Spiegeleinstellteppich besteht aus verschiedenen Planen, anhand derer die Fahrer:innen erkennen können, ob sich die Spiegeleinstellung mit den farbigen Planen deckt. Sind die Spiegel dann erkennbar falsch justiert, wird dies mit fachkundiger Hilfe der AUVA optimiert. Auch auf die nicht einsehbaren Bereiche des Fahrzeuges wird hingewiesen, um das Bewusstsein der Lenker:innen zu schärfen. Der neue Präventionsschwerpunkt der AUVA „Komm gut an!“ richtet den Fokus ebenfalls auf die Sicherheit im Verkehrsgeschehen bzw. sichere Mobilität im Arbeitskontext. Bei der LINZ AG kam die Eyetracking-Brille und der Spiegeleinstellteppich in ihren Geschäftsbereichen Abfall, Linien und Containerterminal zur Anwendung.

*„Die Zusammenarbeit mit der AUVA ist uns sehr wichtig und stärkt uns weiter beim Thema Arbeitssicherheit. Uns ist es ein Anliegen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßige Schulungen erhalten und damit der Gesundheitsschutz und die Sicherheit gewährleistet sind. Im Rahmen der gemeinsamen Aktion mit der AUVA konnten durch die*

*Anwendung der Eyetracking-Brille und des Spiegeleinstellteppichs in verschiedenen Geschäftsbereichen der LINZ AG weitere wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden“, sagt DI Werner **Sonnleitner**, Geschäftsführer der LINZ SERVICE GmbH.*

Eine ganzheitliche Strategie macht auch die Präventionsarbeit der AUVA so erfolgreich. Bei ihren Beratungen in den Betrieben sprechen die Präventionsexpert:innen mit vielen Mitarbeiter:innen persönlich und direkt an ihren Arbeitsplätzen über technische, organisatorische, medizinische und psychologische Faktoren bei der Arbeit.

### **Intensive Zusammenarbeit mit der AUVA: unbürokratisch und praxisnahe**

*„Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sind das gemeinsame Ziel von Unternehmen und AUVA. Prävention braucht die intensive Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen sowie sichere Verhältnisse und sicheres Verhalten. Die besten Schutzmaßnahmen helfen nur, wenn man sie auch umsetzt – am Arbeitsplatz und in der Freizeit“, betont **Mag. Marina Pree-Candido**, AUVA-Landesstellendirektorin.*

### **Zusammenarbeit LINZ AG und AUVA:**

#### **Anwendung der Eyetracking-Brille und des Spiegeleinstellteppichs in der LINZ AG**

##### **LINZ AG ABFALL - Müllabfuhr**

Zum Einsatz kam hier die AUVA Eyetracking-Brille und der Spiegeleinstellteppich. Dabei konnte durch den Spiegeleinstellteppich schnell und einfach die richtige Spiegeleinstellung eruiert werden und auch das Einschätzen nicht einsehbarer Bereiche für die Kräftefahrer besprochen werden. Mittels AUVA Eyetracking-Brille war es möglich, während der Fahrt potentielle Gefahrensituationen durch die verschiedenen Blicke des Fahrers zu erkennen. Festgehalten wurde dabei die genaue Blickführung des Fahrers, beispielsweise das Blickverhalten an einer ampelgeregelten Kreuzung oder auch in unübersichtlichen Verkehrsbereichen. Im Rahmen dieser gemeinsamen Aktion mit der AUVA konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, die in die laufenden Schulungen und auch Unterweisungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter miteinfließen. Für die Mitarbeiter der Müllabfuhr wurde auch ein eigener fixer Spiegeleinstellplatz installiert. So können die Lkw-Fahrer anhand von Bodenmarkierungen vor Arbeitsantritt die Spiegel schnell und einfach überprüfen und richtig einstellen, um im Verkehr besonders sicher unterwegs zu sein. Insgesamt können 100 Kräftefahrer bzw. Ersatzkräftefahrer des Bereichs Abfall der LINZ AG den Einstellplatz nutzen. Dies ist vor allem für Ersatzkräftefahrer, die kein fixes Fahrzeug zur Verfügung haben, eine wertvolle Einrichtung.

Im Rahmen der Aktion wurde auch deutlich, dass die Fahrzeuge der Müllabfuhr über eine sehr gute und sichere Besspiegelung verfügen. Darüber hinaus wird bei Fahrzeugneubestellungen auf die Ausstattung mit Abbiegeassistenten geachtet. Diese Ausstattung dient als zusätzliches Sicherheitselement.



**Bildtext:** Der Spiegeleinstellteppich zeigt die richtige Spiegeleinstellung beim LKW der Müllentsorgung. **Fotonachweis:** LINZ AG

##### **LINZ AG LINIEN**

Auch im Bereich der LINZ AG LINIEN kam die AUVA Eyetracking-Brille und der Spiegeleinstellteppich zur Anwendung. Dazu fand auch eine Sonderfahrt mit einer

Straßenbahn und einem Autobus statt. Hier lag ebenfalls der Fokus darauf, zu erkennen, wie lange es dauert, bis Gefahrensituationen im Straßenverkehr erfasst werden und bei den Lenkerinnen und Lenker von Bus und Straßenbahn ein erhöhtes Bewusstsein dafür zu schaffen. Die gewonnenen Eindrücke gaben Aufschluss darüber, welche weiteren Schwerpunkte in den regelmäßig stattfindenden Schulungen gesetzt werden. Darüber hinaus diente die Aktion auch dazu, die Bedeutung der richtigen Spiegeleinstellung sowie die Einschätzung nicht einsehbarer Bereiche der Fahrzeuge zu evaluieren und ggf. Optimierungen durchzuführen. Damit konnte ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Unfallprävention gesetzt werden. Die Erkenntnisse der Aktion zeigten auch, dass die Fahrzeuge über eine gute Bespiegelung verfügen.

### **LINZ AG HAFEN - Containerterminal**

Hier zielte der Einsatz der AUVA Eyetracking-Brille vor allem auf das Erkennen toter Winkel ab. Im Containerterminal kommen überdimensionale Stapler zum Einsatz, welche über eine Rundum-Glaskabine und viele elektronischer Helfer verfügen. Trotzdem können sich hier einige Bereiche mit totem Winkel ergeben. Zum Beispiel entstehen durch die gestapelte Lagerung von Containern mitten am Terminal in manchen Bereichen unübersichtliche Stellen. Mit der Brille konnte genau festgehalten werden, zu welchem Zeitpunkt beim Umlagern von Containern einzelne kritische Situationen vom jeweiligen Fahrer erfasst werden.

\*\*\*\*\*

### **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der LINZ AG**

Die LINZ AG als regional fest verankerter Energie- und Infrastrukturkonzern sichert die Grundversorgung der Menschen und Unternehmen in Linz sowie in 116 Umlandgemeinden. Rund 400.000 Kundinnen und Kunden dürfen sich täglich auf die LINZ AG und ihre zahlreichen Dienstleistungen, vom öffentlichen Verkehr bis zur Telekom und der Energie- und Trinkwasserversorgung sowie Entsorgung von Abwässern und Abfällen, verlassen. Als Unternehmen der Daseinsvorsorge trägt die LINZ AG Jahr für Jahr mit ihren Dienstleistungen und mit großer Investitionskraft zur nachhaltigen Entwicklung des Raumes Linz bei.

Neben der Versorgungssicherheit ist auch die Nachhaltigkeit eines der Leitmotive der LINZ AG und zieht sich durch alle Geschäftsbereiche des Unternehmens. Nachhaltig zu agieren bedeutet als Unternehmen auch, in die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz zu investieren, sowohl für die Kundinnen und Kunden, als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Setzen präventiver Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz hat daher einen hohen Stellenwert. Für diesen Bereich verantwortlich zeichnet in der LINZ AG die Abteilung Sicherheitstechnischer Dienst.

### **Über die AUVA:**

Bei der AUVA sind ca. 4,5 Millionen Personen gesetzlich gegen die wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten versichert. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben fast zur Gänze aus den Beiträgen der Dienstgeber und übernimmt dafür die Haftung für Arbeitsunfälle und das Auftreten von Berufskrankheiten. Kernaufgaben der AUVA sind die Verhütung von Arbeitsunfällen sowie die Heilbehandlung und Rehabilitation. Ziel ist es, Unfallopfer und Beschäftigte mit Berufserkrankungen möglichst rasch wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren. Eine weitere Kernaufgabe der AUVA ist die finanzielle Entschädigung. Diese vier Aufgabenbereiche der AUVA ermöglichen eine integrierte und effiziente Unfallversicherung mit hohem volkswirtschaftlichem und gesellschaftlichem Nutzen. Die AUVA betreibt das Traumazentrum Wien mit den beiden Standorten Meidling und Brigittenau/Lorenz Böhler, die Unfallkrankenhäuser Linz, Salzburg, Klagenfurt und Steiermark mit den beiden Standorten Graz und Kalwang sowie die Rehabilitationszentren Meidling (Wien), Weißer Hof (NÖ), Häring (Tirol) und Tobelbad (Steiermark). In den Einrichtungen der AUVA werden jährlich über 375.000 Patientinnen und Patienten auf medizinischem Spitzenniveau versorgt, davon mehr als 46.000 stationär.

[www.auva.at](http://www.auva.at)

<https://sichereswissen.info/>

<https://www.linkedin.com/company/auva/>



<https://www.facebook.com/MeineAUVA/>

Fotocredits: LINZ AG/Fotokerschi

Gruppenbilder: v.l. nach r.: Ing. Mag. Christian Gratzl, MBA, Dir. Mag. Pree-Candido, Dr. Prugger, DI Sonnleitner

Einzelbilder: Daniel Kitzmüller mit AUVA Eyetracking-Brille

**Rückfragen & Kontakt:**

**Gerd Komaromy Msc.**

COMO GmbH, Schrammlstraße 28, 4050 Traun

Mobil: 0660 300 4050

E-Mail: [gerd.komaromy@como.at](mailto:gerd.komaromy@como.at)